Vertragskündigung nicht mehr ausgeschlossen

BADESEE SCHORTENS Immer wieder Ärger um Sanitäranlagen und Pflegezustand – CDU/Grüne machen Druck

VON OLIVER BRAUN



Am idyllisch gelegenen Badesee Schortens gibt es immer wieder Ärger um den Pflegezustand der Anlage. CDU und Grüne wollen das nicht länger hinnehmen. BILD: OLIVER BRAUN

SCHORTENS – Der Sommer neigt sich dem Ende zu, die Saison am Badesee Schortens ist bald vorbei – der Ärger bleibt: Wieder einmal – wie bereits zu Saisonbeginn und wie im vergangenen Jahr – sorgen der allgemeine Pflegezustand von Badebereich und Sanitäranlagen für Unmut bei vielen Besuchern der Freizeitanlage.

Der Gruppe von CDU und Grünen im Schortenser Stadtrat reicht es nun: Sie fordert eine kurzfristige Überprüfung der Zustände am Badesee in Heidmühle und im Extremfall auch die Konsequenz, dass der Vertrag mit dem Pächter der Anlage gekündigt wird. Einen entsprechenden Antrag hat die Gruppe jetzt bei der Stadt Schortens eingereicht. Im Mittelpunkt stehen die Pflege des Badebereichs, der Zustand der Toiletten, Duschen und Umkleiden sowie der Betrieb der Gastronomie.

Im Sommer beliebtester Ort der Stadt

„Der Badesee gehört im Sommer zu den beliebtesten Orten in unserer Stadt und ist auch Anziehungspunkt für viele Gäste aus den Nachbarorten. Deshalb ist es nicht hinnehmbar, wenn Besucher verschmutzte oder nicht nutzbare Sanitäranlagen vorfinden und sich niemand verantwortlich fühlt“, moniert Gruppensprecher Axel Homfeldt (CDU). „Der Pachtvertrag beschreibt die Pflichten des Pächters deutlich konkreter, als es bisher in der öffentlichen Diskussion den Eindruck machte. Jetzt muss geprüft und dokumentiert werden, ob diese Verpflichtungen tatsächlich erfüllt werden.“

Nach dem Willen von CDU und Grünen soll die Stadtverwaltung eine Begehung vornehmen und dabei insbesondere Sauberkeit, Funktionsfähigkeit, Pflegezustand und Zugänglichkeit während der vereinbarten Öffnungszeiten untersuchen. Festgestellte Mängel sollen dem Pächter schriftlich mitgeteilt und mit einer angemessenen Frist zur Beseitigung verbunden werden.

> „Der Badesee gehört im Sommer zu den beliebtesten Orten in unserer Stadt und ist auch Anziehungspunkt für viele Gäste aus den Nachbarorten.“
>
> **Axel Homfeldt**
> Gruppensprecher im Stadtrat

Der Pachtvertrag verpflichtet den Pächter unter anderem dazu, die Anlagen des Badesees pfleglich zu behandeln und in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten. Dazu gehören auch die Sanitäranlagen mit Toiletten, Duschen und Umkleiden. Darüber hinaus erstrecken sich Pflichten der Pflege auf die Badestelle, die Wege und weitere Flächen. Für das gesamte Pachtobjekt besteht zudem grundsätzlich eine Öffnungsverpflichtung von April bis Oktober.

„Uns geht es nicht darum, vorschnell einen Vertrag zu kündigen“, betont Wolfgang Ottens (Grüne). „Zunächst muss der Pächter die Gelegenheit bekommen, festgestellte Mängel innerhalb einer klaren Frist zu beheben. Bleiben erhebliche Missstände aber bestehen oder treten sie immer wieder auf, kann die Stadt nicht dauerhaft wegsehen. Dann müssen auch die Möglichkeiten genutzt werden, die der Vertrag ausdrücklich vorsieht.“

„Sauberkeit ist keine überzogene Forderung“

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu starker Vermüllung, Vandalismus und unerlaubtem Grillen auf dem Gelände. Müllbehälter quollen über und wurden nicht geleert. In den Sanitäranlagen gebe es kein Toilettenpapier, kein Handtuchpapier und keine Seife. Duschen und Toiletten seien oft verdreckt.

Der Vertrag eröffnet der Stadt bei erheblichen oder wiederholten Pflichtverletzungen verschiedene Handlungsmöglichkeiten. Dazu gehört unter bestimmten Voraussetzungen auch eine Teilkündigung für den Bereich Kiosk, Gastronomie und Sanitäranlagen.

„Wer vertraglich Aufgaben übernimmt, muss sie auch erfüllen“, stellt Homfeldt klar. „Die Bürgerinnen und Bürger dürfen saubere Toiletten, nutzbare Duschen und Umkleiden sowie einen gepflegten Badebereich erwarten. Das ist keine überzogene Forderung, sondern die Grundlage für einen ordentlich betriebenen Freizeitort. Sollte der Pächter seinen Verpflichtungen trotz schriftlicher Aufforderung nicht nachkommen, ist für uns auch eine Kündigung nicht mehr ausgeschlossen.“

Über das Ergebnis der Prüfung, mögliche Beanstandungen und die Reaktion des Pächters soll die Verwaltung dem Verwaltungsausschuss zeitnah berichten. Anschließend muss entschieden werden, ob und welche weiteren Schritte erforderlich sind.

„Unser Ziel ist eine verlässliche Lösung für den Badesee“, ergänzt Ottens. „Er soll ein Ort bleiben, an dem sich Familien, Jugendliche und ältere Menschen gerne aufhalten. Dazu gehören gepflegte Anlagen und klare Verantwortlichkeiten.“

Sportlerwahl in Friesland geht los

SPORTLERWAHL Online abstimmen für Kandidaten –Kreissportbund Friesland nennt Nominierte

VON HENNING BUSCH



Groß war die Freude im Vorjahr bei den Siegerinnen und Siegern der Sportlerwahl 2025. Ab sofort werden ihre Nachfolger gesucht. BILD: PIET MEYER

VAREL/JEVER – Auf Los geht's los in Sachen Sportlerwahl 2026: Bei der Aktion des Kreissportbundes (KSB) Friesland sollen wieder die besten Sportlerinnen und Sportler aus fünf Kategorien für ihre Erfolge ausgezeichnet werden. Die Ehrung erfolgt – vor allem dank einer großzügigen Spende der Firma Carstengerdes Modellbau und Zerspanung GmbH – am Freitag, 27. November, in einer kleinen Feierstunde im Vereenshuus des Niederdeutschen Theaters in Neuenburg.

Große Vorbilder

„Alle Sportler, die nominiert sind, haben nicht erst in der letzten Minute angefangen, ihr Bestes zu geben. Denn sonst hätten sie wohl im vergangenen Jahr nicht diese herausragenden Leistungen gebracht“, betont der KSB-Vorsitzende Kai Langer: „Sie haben nicht nur im Landkreis großartige Siege und Platzierungen geholt, sondern auch über die Kreisgrenzen hinaus beachtliche Leistungen erbracht und somit alle Erwartungen mehr als erfüllt. Damit sind sie ein Vorbild für alle Sportler – jung wie alt – des Landkreises Frieslands.“ Auch deshalb hofft Langer auf eine große Resonanz auf die Sportlerwahl und somit möglichst viele Wählerinnen und Wähler, die ihre Stimme abgeben.

Spannende Vorauswahl

Rückblick: Im April waren die dem KSB angeschlossenen Vereine dazu aufgerufen worden, ihr Vorschläge für die Nominierung von Kandidaten aus den Bereichen Frauen, Männer, Jugend, Menschen mit Beeinträchtigung sowie Mannschaft mit Blick auf deren Erfolge im Zeitraum 2025/2026 einzureichen.

Eine Jury, bestehend aus den beiden Organisatoren im KSB, Ines Becker (Ehrenamtliche im Handlungsfeld Sportentwicklung) und Peter Wilken (stellvertretender Vorsitzender und Referent für Pressearbeit), sowie dem KSB-Vorsitzenden Kai Langer, Sportredakteur Henning Busch (Nordwest-Zeitung) und Sportredakteurin Kathrin Kraft (Jeversches Wochenblatt) sowie dem Sponsor, hat aus den Einsendungen eine Vorauswahl getroffen. Diese wiederum wird nun für die Öffentlichkeit zur Abstimmung freigegeben.

Ab sofort ist das Abstimmungstool freigeschaltet. Dort kann bis Ende September jeder und jede – einmalig – für seine oder ihre Favoriten in den jeweiligen Kategorien abstimmen. Die Ergebnisse des Online-Votings fließen zu 50 Prozent ins Endergebnis der Abstimmung ein. Die zweiten 50 Prozent ergeben sich aus dem Voting der Fachjury, die ebenfalls ihre Stimmen abgibt.

■ Und das sind die Nominierten:

Sportlerin: Jasmin Eilers (Kanu-Drachenboot/„Küsten Pinkies“ Wilhelmshavener SSV), Theresa Ebner (Dressur-Reiten/ Reitclub Friesische Wehde), Jette Mahlow (Schwimmen/TuS Büppel), Nele Potinius (Tischtennis/ TuS Glarum), Gabriele Menne-Zabel (Radtourenfahren Distanz/TuS Zetel).

Sportler: Joke Ulrich (Squash/Boast-Busters Jeverland), Christian Stolz (Rettungsschwimmen/DLRG Schortens), Kai Schildknecht (Handball/HSG Varel), Moritz Roth (Karate/JV Bockhorn), Janek Hinrichs (Tischtennis/ MTV Jever).

Jugend: Jan Schnittger (Triathlon/1. TCO Die Bären Oldenburg), Roman Kuzki (Squash/Boast-Busters Jeverland), Thies Legler (Judo/ Heidmühler FC), Charlotte Kallai (Sportakrobatik/TSR Olympia Wilhelmshaven), Thies Schweer (Speedway/ MSC Moorwinkelsdamm).

Menschen mit Beeinträchtigung: Ann Mattuscheck (Schwimmen/ Wohnstätte Jever), Tobias Schröer (Walking Football + Schwimmen/Wohnstätte Jever), Wohnteam „Kajepadd“ (Walking/GPS Wilhelmshaven).

Mannschaft: Boast-Busters Jeverland (Squash/1. Herren), Heidmühler FC (Bowling/1. Damen), Heidmühler FC (Leichtathletik/weibliche U16), JSG Friesische Wehde (Fußball/C-Junioren), Crew der Regattayacht „Friesisch X“ (Segeln/Segelkameradschaft Horumersiel).

➛@ Abstimmen Infos unter **https://g8w5hjyj.forms.app/ksb-friesland-abstimmung-sportler-des-jahres-2025-1**